



Umgang mit dem Corona-Virus/Covid-19 in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland

Stand: 04.03.2020

Als Leitung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten nehmen wir die Situation der Ausbreitung des Corona-Virus sehr ernst, plädieren aber auch für eine vernünftige Gelassenheit. Wir möchten daher folgende Informationen an alle Freikirchenmitglieder weitergeben:

Die Ausbreitung des Corona-Virus hat in den letzten Tagen in Deutschland fast alle Bundesländer erreicht. Da nicht abzuschätzen ist, wie sich die Infektionswelle entwickeln wird, sollten wir auf mögliche Szenarien und deren Auswirkungen vorbereitet sein. Dabei wollen wir Panik vermeiden, informiert bleiben sowie nüchtern und besonnen Vorsorgemaßnahmen ergreifen, um Ansteckungen zu verhindern. Letztlich vertrauen wir auch in dieser Situation darauf, dass wir in Gottes Hand sind. Wir danken für Euer Verständnis und die Umsetzung dieser Vorsorgemaßnahmen.

1. Zur Information

In diesem Zusammenhang möchten wir eine Information von Dr. Peter Landless, Direktor der Gesundheitsabteilung der Generalkonferenz, weitergeben:

„Die Übertragung erfolgt durch die Ausbreitung von Tröpfchen, wenn infizierte Menschen husten oder niesen und diese Tröpfchen Zugang zum Körper über die Atemwege erhalten. Zu den Symptomen gehören Fieber, Husten, Muskelschmerzen, Kurzatmigkeit und Müdigkeit; einige Patienten können Durchfall haben, andere sehr leichte bis gar keine Symptome. Das Fortschreiten der Krankheit kann zu einer schweren Lungenentzündung mit Zerstörung des Lungengewebes und schließlich zum Tod führen. Viele Länder haben Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung ergriffen einschließlich der Einführung einer Quarantänezeit für die Erkrankten. Der Zeitraum, in dem eine Person infektiös sein kann, liegt zwischen 2 und 14 Tagen. Die Quarantänezeit beträgt 2 Wochen.“

2. Zur Prävention

Derzeit gehen wir nicht soweit, dass wir generell die Absage von Veranstaltungen, die Schließung von Schulen und Kindergärten, die Schließung unserer Büros und die Anordnung von Homeoffice empfehlen. Zur Vermeidung von Ansteckungen geben wir aber folgende Empfehlungen:

Grundsätzlich:

- Sehr auf Stärkung des persönlichen Immunsystems achten (z.B. gesunde Ernährung, Bewegung, Work-Life-Balance).
- Niemand sollte Gottesdienste oder Gemeindeveranstaltungen besuchen, wenn er/sie krank ist.
- Es ist auf besonders sensibles Hygieneverhalten zu achten – gründliches und häufiges Händewaschen bzw. Desinfizieren: mindestens 20 Sekunden lang mit Seife und Wasser oder mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel (mit einem Mindestgehalt von 62 g Ethanol pro 100 g).
- Enge Begrüßungsrituale vermeiden (z.B. Händeschütteln oder Umarmungen).
- Berührungen von Augen, Nase und Mund möglichst vermeiden.



- Nase und Mund beim Husten und Niesen mit Tüchern oder dem Ellbogen (nicht mit den Händen) bedecken.
- Beim Abendmahl sollte insbesondere während der Fußwaschung auf sorgfältige Hygiene geachtet sowie auf den Gemeinschaftskelch verzichtet und stattdessen nur Einzelkelche verwendet werden.
- Reinigungskräfte sollten zusätzlich die Türklinken und jegliche Treppengeländer des Gemeindehauses mit einem Flächendesinfektionsmittel regelmäßig reinigen.
- Bei Verdachtsfällen einer Ansteckung mit dem Corona-Virus muss umgehend medizinische Abklärung bzw. Hilfe in Anspruch genommen und das Kontaktumfeld informiert werden.
- Sollten Geschwister in unseren Gemeinden an Fieber, Husten und Atembeschwerden leiden, sollte ebenfalls ärztliche Hilfe aufgesucht und ein möglicher Reiseverlauf mitgeteilt werden.
- Darüber hinaus gehende Maßnahmen sind angeraten, sofern es die lokalen Bedingungen erfordern.

Privater Bereich und Öffentlichkeit:

- Unsere Pastoren und Mitarbeitenden sind gebeten, auf ihren Dienstreisen alkoholisches Händedesinfektionsmittel mitzuführen.
- Möglichst Abstand von 1 bis 2 m zu anderen Personen halten.
- Möglichkeiten ohne direkten/persönlichen Kontakt nutzen (Telefon, Internet etc.).

3. Akute Fälle

Sollten akute Verdachtsfälle vorliegen, sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Medizinische Abklärung einleiten und Anweisung von medizinischem Personal strikt befolgen.
- Mit Kontakten entsprechend den Empfehlungen des RKI zum Kontaktpersonenmanagement (https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Biosicherheit/Schutzmassnahmen/Kontakt/Kontakt_node.html) verfahren.
- Zu Hause bleiben; Zimmer regelmäßig lüften
- Private Kontakte auf das Notwendigste reduzieren bzw. Möglichkeiten ohne direkten/persönlichen Kontakt nutzen (Telefon, Internet etc.).
- Umgang mit Erkrankten im Haushalt festlegen (Schlafen und Aufenthalt in getrennten Zimmern; Mahlzeiten getrennt einnehmen; räumliche Trennung von Geschwisterkindern).
- Keine Teilnahme an gemeinschaftlichen Treffen/Aktivitäten (Gemeindeveranstaltungen, Vereine, Sportgruppen, private Feiern).

4. Verhaltensempfehlungen für Dienststellen

- Wir unterstützen besonnenes Reden und Handeln in jeder Krisensituation.
- Bei Erkrankungen ist der Arzt aufsuchen und nicht die Dienststelle.
- Im Krankheitsfall: umgehende Information an die Leitung der Dienststelle.
- Bei persönlichem oder familiärem Verdachtsfall einer Corona-Erkrankung ist strikt im Home-Office zu arbeiten.
- Solange die Behörden (Bundesregierung, Robert-Koch-Institut) keine Empfehlung zur Absage von öffentlichen Veranstaltungen ausgesprochen haben, werden Veranstaltungen der Freikirche nicht abgesagt.



- Absagen von Veranstaltungen oder dienstlichen Maßnahmen sind in Korrespondenz mit den jeweiligen Vorständen zu beraten und zu entscheiden.
- Persönliches Fernbleiben vom Dienst erfordert nach wie vor eine Krankschreibung oder ein ärztliches Attest.
- Persönliche und kollektive Hygienemaßnahmen sind besonders wichtig (siehe diverse Hinweise zur Hygiene)

5. Weitere Informationen:

Allgemeine Informationen zu COVID-19:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

Risikobewertung des Robert-Koch-Instituts:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikobewertung.html

Empfohlene Schutzmaßnahmen:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Empfohlene_Schutzmaßnahmen.html

Informationen der Euro-Afrika-Division:

<https://news.eud.adventist.org/en/all-news/news/go/2020-02-26/press-release-about-covid-19-in-the-european-context/>

Weitere Informationen/Dokumente in der Adventist Cloud:

<https://cloud.eud.adventist.org/index.php/s/dL7KrDxH3tonMCE>

Hannover/Ostfildern am 03.03.2020

Die Vorstände beider deutschen Verbände